

Referenzbericht:
**Archivmodernisierung
beim BKK LV Mitte**



„Im Zusammenhang mit Revisionsanfragen müssen wir regelmäßig auf ältere Archivdaten zugreifen. Und zwar schnell und in Echtzeit – auch bei größeren Dokumenten. Dafür sind hohe Skalierbarkeit und gute Performance für uns ein wichtiges Kriterium.“

Marc Borchert, DV-Koordinator beim
BKK Landesverband Mitte

Archivmodernisierung beim BKK LV Mitte

Das Unternehmen

- Dachorganisation für alle BKK in 9 Bundesländern
- 26 Mitgliedskassen mit ca. 3,7 Mio. Versicherten
- 190 Mitarbeiter

Projektrahmen

- Ablösung der veralteten Jukeboxen als Speichermedium
- Einführung einer zukunftssicheren und kostengünstigen Lösung zur revisionssicheren Langzeitarchivierung

Projektziele

- Virtualisierung aller Archivkomponenten
- Herstellerunabhängigkeit
- Bessere System-Performance
- Integration in bestehende Infrastruktur

Projektpartner

- iTernity mit Archivmiddleware iCas

Erfolge

- Kosteneinsparung durch Virtualisierung
- Hohe System-Verfügbarkeit
- Schnellerer Zugriff auf Dokumente in Echtzeit
- Einbindung des Archivs in bestehende Backup-Strategie

Der BKK Landesverband Mitte

Der BKK Landesverband Mitte mit Sitz in Hannover vertritt die 26 Betriebskrankenkassen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Insgesamt sind im Verbandsgebiet rund 3,7 Millionen Menschen in einer Betriebskrankenkasse versichert.

Der BKK Landesverband Mitte übernimmt die ihm gesetzlich zugewiesenen als auch von Betriebskrankenkassen übertragene Aufgaben. Dazu gehören unter anderem die Vertragsverhandlungen mit den Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen sowie Vertragsabschlüsse mit Krankenhäusern. Zusätzlich vertritt er die Betriebliche Krankenversicherung in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik.

Die Ausgangssituation

Der Datenbestand der BKK Arbeitgebersicherung (BKK-AGV) von ca. 9 Mio. Dokumenten soll von den technisch veralteten Jukeboxen auf eine moderne, zukunftsfähige Archivlösung migriert werden. Die neue Archivlösung soll vollständig virtualisiert werden und extrem performant sowie hoch skalierbar sein.

Die neue Infrastruktur beim BKK LV Mitte

Bereits vor der Ablösung der Jukeboxen nutzte die BKK-AGV helic Elektronische Akte für die Dokumentenverwaltung sowie helic Archiv für die Dokumentenablage. Nach dem Umstieg auf die neue Archivlösung ist iCAS über einen Kon-





nektor an helic Archiv angebunden und wird als virtuelle Appliance in Kombination mit der SAN-Virtualisierung von DataCore eingesetzt. Als Storage-System wird HP Storage verwendet. Die Archivdaten werden in zwei getrennten Rechenzentren vorgehalten, was eine Datenspiegelung ermöglicht und somit maximale Sicherheit gewährleistet. Archiviert werden bei der BKK-AGV Dokumente jeglicher Art. Diese werden mit der patentierten Archiv-Container Technologie von iCAS sicher und unveränderbar auf dem Festplattenspeicher von HP abgelegt.

Flexible Langzeitarchivierung ohne Herstellerbindung

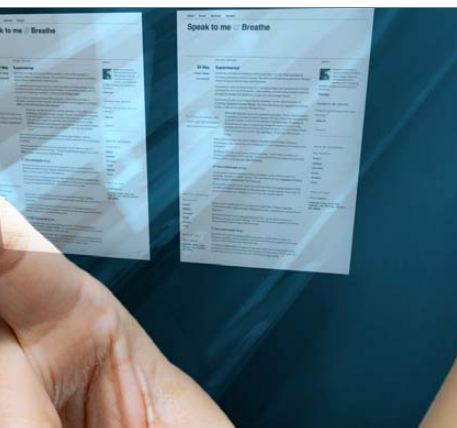
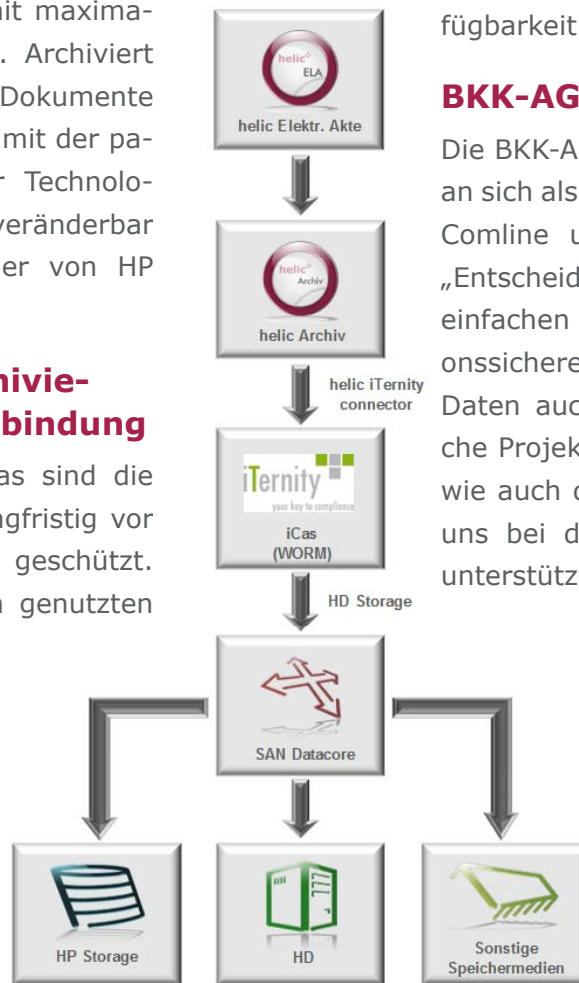
Durch den Einsatz von iCas sind die Daten bei der BKK-AGV langfristig vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Und zwar unabhängig vom genutzten Storage-System. Denn iCas bietet als Middleware die WORM-Funktionalität (Write Once Read Multiple), die sonst nur spezielle, kostenintensive Storage-Systeme besitzen. Dadurch kann die BKK-AGV beliebige Storage-Produkte einsetzen und ist an keinen bestimmten Hersteller gebunden. Und die Daten können in Zukunft problemlos auf andere Systeme migriert werden. Ein wichtiger Punkt für die BKK-AGV, da bei Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren und

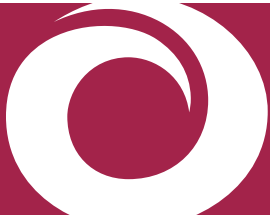
mehr die Daten durch Hardwarewechsel mehrfach Migrationen notwendig machen.

Auch die Virtualisierung der Archiv-Komponenten bringt für die BKK-AGV zahlreiche Vorteile mit sich. Die Ressourcen werden besser ausgelastet, Kosten eingespart und die Verfügbarkeit der Systeme erhöht.

BKK-AGV zieht positives Fazit

Die BKK-AGV ist sowohl mit der Lösung an sich als auch mit dem Service seitens Comline und iTernity sehr zufrieden: „Entscheidend waren für uns neben der einfachen Verwaltung und der revisions-sicheren Ablage unserer sensiblen Daten auch kompetente und verlässliche Projektpartner. Sowohl die Comline wie auch die iTernity-Mitarbeiter haben uns bei der Umstellung hervorragend unterstützt. Nach einer relativ kurzen Testphase der neuen Archivstrategie, in der alle potenziellen Risikoszenarien durchgespielt wurden, konnte die Produktivstellung der Systeme sehr zügig und problemlos erfolgen.“ so Marc Borchert, DV-Koordinator beim BKK Landesverband Mitte. „Unsere Erwartungen sind voll erfüllt - sowohl in Sachen Geschwindigkeit als auch im Hinblick auf die erhoffte Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.“ fasst Marc Borchert zusammen.





helico[®] von Comline.
Weil Unternehmen von Informationen leben.

Stand: 11.2015

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Buff
Projektleiter

Comline AG
Hauert 8, 44227 Dortmund
Telefon: +49 231 97575 129
Fax: +49 231 97575 229
E-Mail: stefan.buff@comline.de



www.comline.de